

Was tun, wenn Kunden einheimische Pflanzen und biologische Pflege in ihrem Garten wünschen?

- Schicken Sie Ihre Mitarbeiter in die **Weiterbildungskurse** zur naturnaher Gartengestaltung von JardinSuisse, die an verschiedenen Orten mit verschiedenen Naturgartenspezialisten organisiert sind -> www.jardinsuisse.ch -> Service -> Kurse :

- Lebendige Gärten – Gärten für Vögel und nützliche Insekten
- Naturnahe Umgebungsgestaltung mit praktischen Ausführungen
- Naturelemente im Garten
- Rasenumstellung zu biologischer Pflege und Ernährung
- Gestalten von Lebensräumen für Mensch Tier und Pflanzen
- Bekämpfung invasiver Neophyten
- Vitale Pflanzen durch gesunde Böden
- Schadbildererkennung an Freilandpflanzen und umweltfreundliche Massnahmen
- Einsatz von biologischen Pflanzenschutz- und Düngemittel im Gartenbau

- Sehen Sie sich die 10 **Kurzfilme** zu den verschiedenen Bereichen in einem Naturgarten an (optional auch mit Untertitel in D, F und I), die auf unserer Website aufgeschaltet sind: www.jardinsuisse.ch -> Umwelt -> Biodiversität -> Filmsequenzen Sie finden dort Praxistipps auf was es in einem Naturgarten ankommt und was man dafür tun kann.

- Beachten Sie die Hinweise in der **Broschüre «Herbizid- und Biozidverbot auf Wegen und Plätzen und Alternativmethoden»** unter www.jardinsuisse.ch -> Umwelt -> Pflanzenschutz -> Verzicht auf Herbizide und Biozide

- Empfehlen und Bauen Sie **Naturmodule** in die Gärten um den Kunden so ein langsames Hinführen zur naturnahen Gartenanlage zu ermöglichen. Die Beschreibungen und Beispiele der Elemente finden Sie auf: www.naturmodule.ch

- Für das Aussuchen der Pflanzen, die besonders viel für die Förderung der Biodiversität tun (Nahrung und Lebensraum für Insekten, etc), konsultieren Sie die **Website Floretia** www.floretia.ch auf der die passenden Pflanzen in dieser Region mit der Eingabe der Postleitzahl zu finden sind.

- Sprechen Sie mit Ihren **Pflanzenlieferanten** (Baumschulen, Gärtnereien und Gartencenter) um die richtigen Pflanzen zu beschaffen. Spezialisten beraten Sie dort. Auf www.ihr-gärtner.ch sind die Betriebe in der Region zu finden.

- Orientieren Sie sich an **Fachliteratur von Naturgärtnern**. In diesen Büchern finden Sie Pflanzenlisten, Vorschläge für Gestaltungen, etc. z.B. Bücher von Peter Richard auf www.gartenland.ch

- Wenn die Kunden noch mehr Farbe und mehr Blüten über das ganze Jahr verteilt in ihrem Garten möchten, dann müssen Gartenstauden dazu komponiert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die **Blüten offen und nicht gefüllt** sind, damit die Insekten in den Blüten Pollen und Nektar holen können.

- Um den filigran wachsenden Wildstauden Schutz in einem «Rahmen» zu geben, können **ausgesuchte Gehölze** dienen. Fragen Sie für einheimische Gehölze bei den Forstbaumschulen nach: www.ihr-gaertner.ch oder www.forstbaumschulen.org

- **Hecken**, die Vögel als Nistplätze dienen sollen, müssen sehr dicht gepflanzt werden um die Eier und die Brut vor Räufern zu schützen. Broschüren von www.birdlife.ch

- Geben Sie Ihren Kunden den **Flyer «Stauden statt Schotterbeete»** ab, damit sie diesen in ihrer Nachbarschaft verteilen können. www.jardinsuisse.ch -> GaLa-Bau

- Beachten Sie das **Merkblatt** «Massnahmen zur Förderung der Biodiversität – Tipps für Gärtnerinnen und Gärtner» auf www.jardinsuisse.ch -> Umwelt -> Biodiversität

Zusammengestellt von Inge Forster, JardinSuisse



Foto Peter Richard